

PRESSEMITTEILUNG

galerie burster karlsruhe

Maria Schumacher | Rushing Through The Day

11. April – 01. Juni 2024

Opening

Donnerstag, 11. April 2024, 18 – 21 Uhr

Artist Talk | Catalogue Launch

Freitag, 24. Mai 2024, 17 – 20 Uhr

Wir freuen uns vom 11. April bis zum 01. Juni unter dem Titel *Rushing Through The Day* die zweite Einzelausstellung von Maria Schumacher in der galerie burster Karlsruhe präsentieren zu können.

In ihrer Malerei beschäftigt sich die Künstlerin mit der Herstellung narrativ-psychologischer Räume, innerhalb derer sie sich mit der Komplexität von Beziehungsstrukturen und ganz allgemein mit den Grundfragen menschlichen Daseins befasst. Zustände wie Einsamkeit, Angst, Trauer, Liebe und Sexualität und deren universelle Natur interessieren sie ebenso wie der Gebrauch von Mustern, ornamentalen Anordnungen und der rituellen Aufladung von Zeichen und Symbolen.

Die von Schumacher dargestellten Formen und Figuren können je nach Betrachtung unterschiedlich wirken und sind besonders vielschichtig. In ihrer Serie *Staircase* purzeln die Körper Hals über Kopf die Treppe runter und es scheint beinahe so, als würde sich die Erschütterung, Eile und Hast auf die Beschaffenheit des Bildes übertragen. Statt eines glatten Motivs setzen sich die Malereien aus einer Vielzahl an Pixeln zusammen, ähnlich wie man sie von digitalen Bildern kennt. Über die Verpixelung entsteht ein Spannungsfeld zwischen Figuration und Abstraktion. Besonders eindrücklich ist dies an den Konturlinien zu beobachten, welche die Körperlichkeit der Figuren rahmen, aber gleichzeitig als viele einzelne Farbfläche hervortreten, aus denen sich keine durchlaufende Linie mehr ergibt.

Schumacher legt nicht fest, wie ihre Werke interpretiert werden sollen; stattdessen scheinen sie durch die dynamische und vielseitige Anwendung ihrer eigenen Methoden kontinuierlich der Eindeutigkeit zu entkommen und weisen somit zahlreiche Parallelen zur Komplexität unserer heutigen Lebensrealität auf.

Folkloristische Bezüge, die sich in ihren Werken finden, haben ihren Ursprung nicht zuletzt in Schumachers rumänischen Herkunft und der Auseinandersetzung mit balkanischer Volkskunst. Ihre Werke schaffen einen meditativen Raum, der eine verlangsamte ästhetische Wahrnehmung herausfordert und gleichzeitig zur Auseinandersetzung mit existentiellen Sinnfragen einlädt.

Maria Schumacher (*1983, Bucharest, Rumänien) lebt und arbeitet in Leipzig. Sie studierte von 2005 bis 2011 Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) in der Fachklasse Neo Rauch und H. C. Ottersbach. Von 2011 bis 2012 absolvierte sie im Rahmen eines Fulbright-Stipendiums ein Masterstudium am San Francisco Art Institute in den USA. Sie ist derzeit als künstlerische Mitarbeiterin an der HGB tätig.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Rita Burster: rita.burster@galerieburster.com

Öffnungszeiten: Donnerstag – Freitag 12 – 18 Uhr und nach Vereinbarung